

Anzeiger,

Inseraten-Beiblatt zum Elbeblatt.

Amtsblatt

für die Königlichen Gerichtsämter und Stadträthe zu
Niesea und Strehla.

N^o 7.

Freitag, den 19. Februar

1858.

Verwarnung.

Innerhalb des diesseitigen amtshauptmannschaftlichen Bezirks, sowohl in den Städten als auch außerhalb derselben auf den Chausseen und öffentlichen Wegen, ist neuerlich zu verschiedenen Malen durch unnüthiges, blos muthwilliges Knallen mit der Peitsche Seiten schadenfroher Geschirrführer das Scheuwerden anderer Pferde veranlaßt und dadurch Gefahr und Schaden herbeigeführt worden.

Es wird daher dieses Ungeburh hiermit streng untersagt, mit dem Hinzufügen, daß die Polizei-Obrigkeiten mit Borwissen und Genehmigung der Königl. Kreisdirection von mir angewiesen worden sind, gegen Contravenienten mit Strafe zu verfahren.

Königliche Amtsauptmannschaft zu Grimma, den 12. Februar 1858.

Curt v. Welz.

Brod- und Semmeltaxe,

nach welcher die hiesigen Bäckermeister während der nächsten 8 Tage, von heute an berechnet, backen wollen.

Namen der Meister.	Hausbacknes Roggen-Brod, für 1 Mgr.			Semmel, für 6 Pfennige.			Weißbrod für 3 Pfennige.		
	Pfd.	Loth.	Quch.	Pfd.	Loth.	Quch.	Pfd.	Loth.	Quch.
Pantz	1	11	—	—	9	3	—	7	2
Herrmann	1	10	—	—	9	—	—	7	—
Carl Müller	1	11	—	—	9	2	—	7	—
Carl Jenzsch	1	8	—	—	8	—	—	6	—
Eduard Müller	1	10	—	—	8	—	—	7	—
Dommisch	1	10	—	—	9	—	—	7	—
Holey	1	12	—	—	9	3	—	7	1
Donat	1	9	—	—	8	—	—	6	—
Oskar Jenzsch	1	10	—	—	9	—	—	7	—

Königliches Gerichts-Amt Niesea, am 19. Februar 1858.

v. Carlowitz

Kirchennachrichten von Niesea.

Am Sonntage Invocavit predigt in der Kirche zu Niesea:

Vormittags 8½ Uhr: Herr Pastor M. Richter über 2. Cor. 6, 1—10.

Vorher ist 7¼ Uhr Privatcommunion.

Nachmittags 1¼ Uhr: Missionsstunde.

Getaufte vom 12. bis 18. Februar.

Anna Minna, Karl Ferdinand Rendlers, Lohnfuhrmanns in N., T. — Marie Auguste, Karl Gottlob Dommischs, Arbeiters an der Ch. R. St. B. und Einw. in N., T. — Alma Elisabeth, Mstr. Karl Friedrich Hubns, Sattlers und B. in N., T. — Karl Hugo, Karl Traugott Grass, Maschinenpuyers an der Ch. R. St. B. und Einw. in N., S. — Gustav Hermann, Friedrich Wilhelm Waders, bewirtschaftl. Dreischers in Obßke, S. — Gustav Moritz, Karl August Pinter, Handarb. und Hausbesizers in N., S.

Beerdigte.

Frau Friederike Henriette Stölzner, Karl Friedrich Stölzners, Mehlhändlers und ans: B. in N., Ehefrau, 28 J. 5 M. 6 T. alt.

Kirchennachrichten von Strebila.

Getaufte vom 20. Januar bis 11. Februar.

Amalie (Emilie), Joh. Obstdied: Wilh. Kühnes, Begüterter in Görzig, T. — Friedr. Herrmann, Friedr. Gottlieb Hofmanns, Zimmermanns, S. — Otto Herrmann, Carl Gottlob Friedrichs, Handarb., S. — Ida Selma, Mstr. Wilhelm Ferdinand Langsch's, Schneiders, T. — Emilie Pauline, Carl Friedr. Ernst Reichels, Begüterter in Besmitz, T. — Amalie Pauline, Amalien Henrietten Heinrichs, T. — Auguste Amalie, Carl Heinrich Müncherts, Handarb., T. — Auguste Henriette, Carl Wilhelm Müllers, Zehndners in Görzig, T. — Ernst Moriz, Amalien Theresen Pohle in Großrügeln, S. — Emilie Marie Emma, Herrn Franz Eduard Dörchers, Kunstgärtners, T. — Ernst Vebercht, Amalien Theresen Albrecht in Glanzschütz, Sohn.

Beerdigte:

Frau Wilhelmine, Joh. Friedr. Ganzenges, Zehndners in Görzig, Ehefrau, 34 J. 7 M. Dessen todtgeb. Tochter. — Mstr. Carl Heinrich Wolf, Weißbäcker, 46 J. 3 M. 10 T. — Frau Joh. Ebr., Joh. Gottlieb Bergers, Zimmermanns, Ehefr., 39 J. 8 M. weniger 3 T. alt, und deren Ehemann Joh. Gottl. Berger, 56 J. alt.

Viehmarkt in der Stadt Lommatsch.

Hierdurch wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zu Folge der der Stadt Lommatsch erteilten Erlaubniß zur alljährlichen Abhaltung zweier Viehmärkte

am Sonnabend vor Reminiscere

und

am Montag nach Kreuzes Erhöhung oder wenn diese auf einen Montag fällt, an diesem selbst,

der erste Viehmarkt,

den 27. Februar 1858

abgehalten werden soll.

Dabei wird darauf aufmerksam gemacht, daß den Montag nach Reminiscere der Meißner Viehmarkt ist, und daß Stättegeld nicht zu entrichten ist.

Lommatsch, den 28. October 1857.

Der Stadtrath daselbst.
Hesse, Bergmstr.

Bekanntmachung.

Auf Antrag des Windmühlensbesizers Friedrich Fürchtegott Thomas in Striegnitz soll dessen dafiges, im Br.-Verf.-Cat. unter Nr. 20 eingetragenes Windmühlengrundstück, wozu 3 Acker 97 $\frac{1}{2}$ M. Feld gehören und welches mit 120 $\frac{1}{2}$ St. Einb. behaftet ist, unter den im nachbemerkten Termine bekannt zu machenden Bedingungen durch mich notariell versteigert werden.

Wenn ich nun hierzu

den 18. März jetzigen Jahres

terminlich anberaume habe, so werden zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, sich am nachbemerkten Tage vor 12 Uhr Mittags in dem Wohnhause des zu versteigernden Grundstückes vor mir einzufinden und sich Punkt 12 Uhr der Versteigerung obigen Grundstückes zu gewärtigen.

Lommatsch, am 10. Februar 1858.

Adv. Karl Schenffler,
als Notar.

Den Umtausch

4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$ Sächs. St.-Schuld.-Scheine

gegen 4 $\frac{3}{4}$ dergleichen, besorgt kostenfrei

Ferdinand Schlegel.

Theater in Riesa.

Sonntag, den 21. Febr.: Zur Eröffnung der Bühne, **Prolog**, gesprochen von Fr. Schulze. Hierauf zum ersten Male: **Ein glücklicher Familien-Vater**. Lustspiel in 3 Acten von C. A. Görner.

Montag, den 22. Febr., zum ersten Male: **Die Grille**. Ländliches Characterbild in 5 Acten von Charlotte Birch-Pfeifer. **Die Direction.**

Zur kostenfreien Besorgung des Umtausches der
Sächsischen 4 $\frac{1}{2}$ % Staatsschuldenscheine
 gegen dergleichen à 4 $\frac{1}{2}$ %, unter Vergütung der 3 % Conversionsprämie und halbjährige Zinsen, emp-
 pfiehlt sich
 Riesa. F. W. Adler

E m p f e h l u n g.

Den Umtausch der
4 $\frac{1}{2}$ % Sächsischen Staatsschulden-Cassenscheine
 in dergleichen 4 % übernehme ich von heute an und zahle die Prämie von 3 %
 baar aus.
 Strehla, den 19. Februar 1858. C. F. Hofmann.

Gegen jeden veralteten Husten,

gegen
Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung der Lungen
 ist der von mehreren Physikern

Preis:

Die 1 Flasche à 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
• 1 • à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
• 1 • à $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

approbirt Brust-Syrup

Preis:

Die 1 Flasche à 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
• 1 • à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
• 1 • à $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in An-
 wendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthä-
 tig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleims, mildert
 sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen
 Schwindelstichhusten und das Blutspucken.

Für Riesa und Umgegend habe ich Herrn Emil Schanz die alleinige Niederlage übergeben.

G. A. W. Mayer in Breslau.

Ueber vorstehend empfohlenen Brustsyrup sind noch mehrere Atteste renommirter Aerzte und anderer
 Personen, bei mir einzusehen.
Emil Schanz, an den Bahnhöfen.

Casino in Pausk,

Sonntag, den 21. Februar.

Die Vorsteher.

Eine Parthie ganz
trockene Kieferne Stocklastern
 stehen noch zu möglichst billigen Preise, ganz nahe
 bei Gohlis, zu verkaufen durch
Leidhold in Gohlis.

die Versicherung gebe, daß ich bei billigen Preisen
 gute und solide Arbeit liefern werde.

Meine Wohnung ist in dem des Herrn Par-
 ticulier Schumann gehörenden Hause.
 Riesa, am 18. Februar 1858.

Ernst Schubert,
 Bürstenmachermeister.

Künstliche Blumen

von verschiedenen Sorten verkauft
 Riesa. Auguste Wilhelm,
 Neugasse Nr. 204.

B i e r.

Sonntag, den 21. Februar, früh, wird in
 Riesa Braubier gefüllt.

Etablissemments-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen
 Publikum die ergebnisse Anzeige, daß ich mich
 in hiesiger Stadt als Bürstenmachermeister
 etabliert habe und füge noch die Bitte hinzu, mich
 bei vorkommenden, in mein Fach einschlagenden
 Bedürfnissen gütigst zu berücksichtigen, indem ich

Gewinn-Anzeige.

In 3. Classe 53. Königl. Sächs. Landes-
 Lotterie erhielt die unterzeichnete Hauptcollection
 nachstehende Gewinne als:

400	Tblr.	auf	Nr.	14,957.
200	=	=	=	47,097.
200	=	=	=	56,552.
100	=	=	=	14,928.
100	=	=	=	34,085.

und 30 Tblr. auf jede der folgenden Nummern:
 2351. 2376. 3359. 5564. 5571. 5611. 5645.

errmann,
 Pauline,
 Heinrichs,
 Wilhelm
 S. —
 Amalien

Dessen
 b. Ehr.,
 Ehemann

ertheil-

Biehmarkt

Dessen da-
 97 $\frac{1}{2}$ R.
 rmine be-

bemerken
 anzufinden

ffler,

egel.

von Fr.
 Lust-

acterbild
 tion.

5660. 5667. 5668. 5674. 5675. 5691. 14932.
 14935. 14948. 14974. 15119. 15130. 15148.
 20114. - 20146. 20147. 20150. 20194. 23208.
 23224. 23238. 23262. 23270. 23271. 26141.
 26174. 26181. 28602. 28632. 28685. 28690.
 28700. 30118. 30157. 30160. 32109. 32116.
 32166. 32176. 34093. 34132. 34165. 34183.
 34200. 47013. 47093. 56526. 56530. 56576.
 56655. 56658. 56662. 56670. 56672. 56681.
 56691.

Die gedruckten Gewinnlisten, nach welchen lediglich die Auszahlung der Gewinne zu erfolgen hat, können sowohl hier, als auch bei den Untercollecteurs Herren Edwin Justin und S. Ceurig eingesehen werden.

Die Ziehung 4. Classe 53. Landes-Lotterie findet den 22. März statt und hat daher die Erneuerung der Loose nach §. 6 der dem Plane zu dieser Lotterie beigefügten allgemeinen Bestimmungen längstens bis zum 8. Tage vor gedachter Ziehung, nämlich bis zum 15. März a. c. zu erfolgen.

Riesa, den 18. Februar 1858.

G. B. Ullmann.

1857r Landwein,

von preiswerther Qualität, die Kanne für 6 Ngr., verkauft von jetzt an Ernst Käseberg.

Maurerschürzen

hat wieder in Commission erhalten und verkauft selbige zu möglichst billigen Preisen

G. Frißche, Sobgerber.

Fettes Rindfleisch,

à Pfd. 3 Ngr. 6 Pf., ist von heute an zu haben beim Fleischerstr. Haberland.

Zugelaufener Hund.

Auf dem Wege von Böllisch nach Riesa ist am 16. d. M. meinem Geschirre ein Hund weiß und schwarz gezeichnet, „Zagdrage“, zugelaufen. Der rechtmäßige Eigentümer kann solchen gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten in Empfang nehmen bei

Riesa, den 18. Febr. 1858.

Maurerstr. C. Müller.

Cotillon = Orden

empfang und empfiehlt die Buchhandlung v. Joh. Hoffmann.

Eine frische Sendung **Alizarin-Tinte**, in Flacons zu 1), 2), 3) und 5) Ngr. empfing und empfiehlt die Buchh. von Joh. Hoffmann.

Zeitungs-Mafulatur,

pro Buch 16 Pfennige, ist stets zu haben in der Buchh. von Joh. Hoffmann.

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag Mstr. Herrmann, Mstr. Eduard Müller und Mstr. Donat.

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Grellmann in Riesa.

Gesucht

wird sofort ein Capital von 300 Thlr. auf sichere Hypothek. Näheres in der Exped. d. Bl.

Landwirthschaftlicher Verein in Rünchritz,

Wittwoch, den 24. Febr., Nachmittags 4 Uhr.

Lehrlingsgesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Glasferprofession zu erlernen, kann unter annehmbaren Bedingungen ein gutes Unterkommen finden bei Schuster, Glasfermstr. in Riesa.

3500 bis 3800 Thlr. werden zu 4 1/2 Procent als erste und einzige Hypothek auf ein neues Haus mit Garten in Dresden, im Werth von 8000 Thlr., zum 1. April, ohne Unterhändler, gesucht. Auskunft ertheilt Carl König.

Apotheke in Riesa.

Zum

V. Abonnement-Concert,

auf dem Rathhaussaale zu Strehla, Freitag, den 19. Februar, ladet ergebenst ein

Wilhelm Bruchholz, Stadtmusikus.

Programm.

I. Theil.

Marsch, v. Faust.

Ouverture, der König von Yvetot, v. Adam.

Waders Sehnsuchtslieder für Violine, v. Laade.

Hochzeit-Marsch aus dem Sommernachtstraum v. Mendelssohn-Bartholdi.

Kinder-Sinfoni, v. Heyden.

II. Theil.

Ouverture „zur Oper“ Tittus, von Mozart.

Cavatina a. d. Oper: der Prophet, v. Meyerbeer.

Alt- und Neu-Potpourri, v. Stollberg.

Polka, v. Dr. Reinisch.

Zum

Karpfenschmauß,

Sonntag, den 21. Februar 1858, ladet freundlichst ein

Rünchritz, den 14. Februar 1858.

Carl Bahrman.

Einladung.

Sonntag, den 21. Februar,

Karpfenschmauß in Mehlthener,

wozu ergebenst einladet Wirth Seidel.

Speisezedel

für die Speiseanstalt in Riesa.

Sonntag: Sauerkraut mit Schweinefleisch.

Dienstag: Nöbren mit Schöpfenfleisch.

Donnerstag: Kartoffelmuß.